

# Botschafterin der Erde

Stephan Erfurt,  
Vorstandsvorsitzender  
C/O Berlin Foundation

Text zur Ausstellung  
*Blicke hinter das Naturschöne.*  
*Die Fotobücher von Ulrike Crespo*  
19.10.–12.11.2022  
Crespo Studio / Haus des Buches  
60311 Frankfurt am Main



Geisterhaft zieht ein Nebelmeer über den Nationalpark Þingvellir im Südwesten von Island. Durch die Nebelwolken hindurch leuchten die Farben der sich darunter verbergenden Landschaft – rechts unten durchzieht ein schmaler grüner Pinselstrich eine gelb strahlende Fläche. Darüber vermischen sich unterschiedliche Blau-, Grau- und Weißtöne. Wie bei einer abstrakten Landschaftsmalerei entfaltet sich vor den Augen der Betrachter:innen in dieser Aufnahme eine sagenumwobene Welt, die fasziniert und betört.

In dem 2017 erschienenen Fotobuch *Iceland* hat die Fotokünstlerin Ulrike Crespo einmalige Landschaftsaufnahmen von der Insel eingefangen. Jede Fotografie zeigt auf außergewöhnliche Weise das Naturschauspiel, welches Island seinen Bewohner:innen und Besucher:innen bietet. Kristallblau schimmernde Eiskristalle treffen auf grellrot leuchtendes Vulkangestein oder hellgrüne Moosteppiche, die mal von sanften, dann wieder von reißerischen Strömen durchbrochen werden. Menschenleer und unberührt erzählen diese Fotografien von einer Expedition und sind zugleich ein visuelles Plädoyer für die Kraft, Schönheit und Schutzbedürftigkeit unserer Erde.

Nur ein Jahr später veröffentlichte Ulrike Crespo mit *Danakil* ein weiteres Fotobuch über die im Nordosten Äthiopiens gelegene, gleichnamige Wüstenlandschaft. Auch hier fängt sie mit ihrer Kamera beeindruckende

Naturphänomene ein: endlose Kamelkarawanen, brodelnde Schwefellöcher oder einen himmelblau strahlenden Salzsee. In anderen Aufnahmen dieser fotografischen Erkundungstour verwandeln sich die staubigen Braun- und Grautöne der Wüste in ein Farbspiel aus Orange, Gelb und Grün, bei dem sich Betrachter:innen verwundert die Augen reiben. Mit diesen surrealen, traumähnlichen Bildern präsentiert Ulrike Crespo Naturphänomene erneut als abstrakte Kunst.

In ihrer Fotografie verband Ulrike Crespo ihr kunstgeschichtliches und archäologisches Wissen: In außergewöhnlichen Bildkompositionen fing sie die Wunderkammern der Erde ein, scheute hierfür keine Strapazen, stellte spektakuläre Naturlandschaften des globalen Nordens denen des globalen Südens ebenbürtig gegenüber. 2018 widmete sie dann einen weiteren Bildband Nordkorea – hier ist ihr möglicherweise ihre langjährige Erfahrung als Psychotherapeutin zugutegekommen, indem sich Ulrike Crespo dem verschlossenen Land, ihren Menschen und deren Alltagskultur behutsam annäherte. Es sind dabei sensible Aufnahmen entstanden, die von einem feinen Gespür für ihre Umgebung zeugen und den Betrachter:innen Einblicke in diese bisher verborgene Welt bieten. Ihr Fazit: „Augen auf, hinschauen und nicht sofort alles bewerten. Die Realität abzubilden, ist unmöglich.“

**Eben das war das große Talent von Ulrike Crespo: die Welt und die ihr innewohnenden Phänomene visuell unvoreingenommen zu erkunden, vielfältige Farbnuancen und Stimmungen in ihren Bildern zu transportieren, um Orte visuell zu beschreiben. Wir sehen hier nicht nur, wir erleben fremde Orte, glauben fast, die flirrende Hitze, klirrende Kälte oder Atmosphäre in einem Land selbst spüren zu können. Ihre Naturbilder laden zum Innehalten ein, zum Nachdenken darüber, wie lange wir noch die Chance haben, diese anmutige Welt so erleben zu können.**

**Gemeinsam mit dem Grafiker Harald Pridgar sind zwischen 2011 und 2020 fünfzehn einmalige Foto-bücher entstanden, die es verdienen, aufmerksam betrachtet und gewertschätzt zu werden. Ulrike Crespos fotografisches Vermächtnis ist das einer Weltbürgerin und Botschafterin unserer Erde, die mit ihren Aufnahmen die Welt faszinierend-abstrakt und mit eindringlicher Sensibilität erschlossen hat. Zugleich stellt sich bei ihren visuellen Studien die Frage, ob wir bereits einen „point of no return“ erreicht haben. Wird der Klimawandel diese Naturschätze in manchen Teilen der Erde unmerklich, in anderen bereits jetzt dramatisch spürbar vernichten?**

---